

KOSTENLOSE HANDREICHUNG FÜR SCHULEN & KITAS

# Gute Luft. Gesunde Schule.

Vier alltagstaugliche Gewohnheiten für bessere Raumlufth und einen achtsamen Umgang mit Atemwegsinfekten.

## Das MILT-Prinzip

Kein starres Regelwerk, sondern eine unkomplizierte Orientierung für Schulen und Elternvertretungen.

**M**



### Messen

CO<sub>2</sub>-Werte beobachten. Ein einzelner Wert ist keine umfassende Raumlufthanalyse.

**I**



### Informieren

Kinder, Familien und Kollegium freundlich erklären, warum gute Luft und Rücksicht sinnvoll sind.

**L**



### Lüften

Frischlufth als verlässliche Routine – passend zu Raum, Wetter, Belegung und Technik.

**T**



### Testen

Freiwillige Tests bei Symptomen geben Hinweise. Negativ heißt nicht sicher infekthfrei.

## Warum das Thema wichtig bleibt

Viele Menschen verbringen täglich mehrere Stunden gemeinsam im Klassenzimmer. Dabei entstehen CO<sub>2</sub>, Feuchtigkeit und ausgeatmete Partikel. Ausreichende Außenluftzufuhr verbessert die Raumlufth und kann die Konzentration luftgetragener Krankheitserreger verringern. Sie verhindert Infektionen jedoch nicht vollständig.

CO<sub>2</sub>-Ampeln machen sichtbar, wann die Frischluftversorgung überprüft werden sollte. **Sie messen keine Viren.**

**≤ 1.000 ppm**

Mittelwert über eine Unterrichtseinheit – Zielgröße des Umweltbundesamts für Unterrichtsräume.

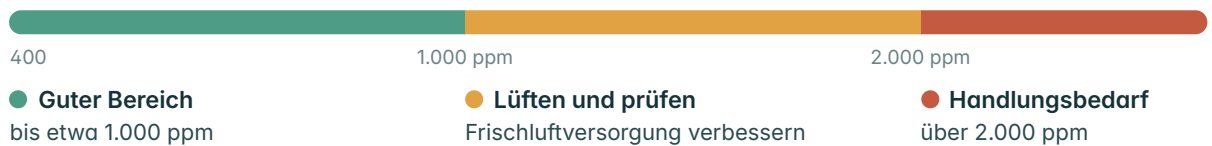
## M + I Messen und informieren

Wenige, klare Regeln helfen oft mehr als komplizierte Konzepte.

### M

#### CO<sub>2</sub>-Ampeln sinnvoll nutzen

- **Richtig aufstellen:** nach Herstellerangaben, ungefähr in Atemhöhe – nicht direkt am Fenster, an der Tür oder neben einer Person.
- **Verlauf beachten:** Wie verändern sich die Werte während einer Stunde und nach dem Lüften?
- **Bei dauerhaft hohen Werten trotz Lüftung:** Schulleitung oder Schulträger einschalten und die Lüftung fachlich überprüfen lassen.



### I

#### Familien und Kollegium mitnehmen

Ein ruhiger, sachlicher Hinweis zu Saisonbeginn reicht häufig aus. Besonders wichtig: **keine Schuldzuweisungen** gegenüber Familien, die Kinder betreuen oder beruflich unter Druck stehen.

##### TEXTVORSCHLAG FÜR DIE ELTERNINFORMATION

*„In Herbst und Winter möchten wir gemeinsam auf gute Raumluft achten. Wir lüften regelmäßig und freuen uns, wenn Kinder mit deutlichen Krankheitssymptomen die Möglichkeit bekommen, sich zu Hause zu erholen. Ein freiwilliger Schnelltest kann bei der Einschätzung helfen, ersetzt aber nicht den Blick auf den Gesundheitszustand.“*

##### ✓ Checkliste: Organisationsfragen

- ☐ Wer achtet auf das Lüften – und wer übernimmt, wenn diese Person fehlt?
- ☐ Sind vorhandene CO<sub>2</sub>-Geräte einsatzbereit und für das Kollegium verständlich?
- ☐ Gibt es Räume, deren Fenster sich nicht ausreichend öffnen lassen?
- ☐ Wo sind die Empfehlungen für Familien und Lehrkräfte leicht zugänglich?

## L + T Lüften und testen

Außenluft, Rücksicht und klare Zuständigkeiten ergänzen sich.

### L

#### Frischluft als Routine

- **Weit öffnen:** Fenster in Pausen und während des Unterrichts regelmäßig weit öffnen. Querlüften ist häufig besonders wirksam, sofern die Luftführung hygienisch sinnvoll ist.
- **Etwa alle 20 Minuten:** So die Orientierung des Umweltbundesamts beim Fensterlüften im Unterricht. Bei Kälte können 3–5 Minuten Stoßlüften genügen, bei Wärme sind längere Zeiten nötig. Entscheidend ist die tatsächlich erreichte Luftqualität.
- **Nicht nur kippen:** Dauerhaft gekippte Fenster sind in der kalten Jahreszeit meist weniger wirksam als gezieltes Stoßlüften.
- **Luftreiniger nur ergänzend:** Geeignete mobile Geräte ersetzen weder die Frischluftzufuhr noch eine fachlich angemessene Lüftungslösung.

### T

#### Bei Krankheit umsichtig handeln

- **Erholung ermöglichen:** Bei deutlichen akuten Atemwegssymptomen möglichst zu Hause bleiben. Das RKI empfiehlt grundsätzlich drei bis fünf Tage beziehungsweise bis zur deutlichen Besserung.
- **Freiwillig testen:** Ein Schnelltest auf COVID-19 oder andere Erreger kann helfen, das weitere Vorgehen zu klären. Ein negatives Ergebnis ist keine Entwarnung für jeden Infekt.
- **Ärztlich klären:** Individuelle Fragen, Impfungen und die Rückkehr zum Sport nach Erkrankungen mit Kinderärztin oder Kinderarzt besprechen.

## So könnte eine Schule starten

### WOCHE 1

Vorhandene CO<sub>2</sub>-Geräte und Lüftungsmöglichkeiten prüfen.

### WOCHE 2

Zuständigkeiten und Lüftungs routinen gemeinsam abstimmen.

### WOCHE 3

Eine kurze, freundliche Elterninformation verschicken und Fragen sammeln.

## Quellen und Einordnung

**Umweltbundesamt:** Richtig Lüften in Schulen · [umweltbundesamt.de/richtig-lueften-in-schulen](https://www.umweltbundesamt.de/richtig-lueften-in-schulen)

**UBA:** Anforderungen an Lüftungskonzeptionen · [umweltbundesamt.de/.../uba\\_empfehlungspapier\\_lueftung\\_unterrichtsgebäude\\_final\\_bf.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/.../uba_empfehlungspapier_lueftung_unterrichtsgebäude_final_bf.pdf)

**RKI:** Schutz vor Atemwegsinfektionen · [rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Influenza/FAQ\\_Liste.html](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Influenza/FAQ_Liste.html)

**UBA:** Mobile Luftreiniger · [umweltbundesamt.de/themen/mobile-luftreiniger-nur-als-ergaenzung-lueften](https://www.umweltbundesamt.de/themen/mobile-luftreiniger-nur-als-ergaenzung-lueften)

*Diese Handreichung ist allgemeine Information und ersetzt keine individuelle medizinische oder fachtechnische Beratung. Empfehlungen sind an örtliche Bedingungen anzupassen.*